

Elternbrief Nr. 166

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Mitglieder der Schulgemeinde,

das erste Drittel des Jahres 2016 ist nun fast schon vorüber und das Schuljahr 2015/16 tritt langsam in die Endphase. Für die Abiturientinnen und Abiturienten stehen im Mai und Juni die Präsentationsprüfungen und mündlichen Prüfungen an und wir hoffen natürlich sehr, dass wir am letzten Juni-Samstag in der Baunataler Stadthalle mit ihren Ergebnissen zufriedene junge Menschen in ihren nächsten Lebensabschnitt entlassen dürfen. Doch zuvor gilt es noch die für alle Beteiligten anstrengende Prüfungsphase möglichst erfolgreich zu absolvieren.

Auch in den vergangenen Wochen ist in unserer Schulgemeinde vieles geschehen, im Folgenden möchte ich einen kurzen Überblick darüber geben.

Personalia

Auch wenn seit dem Halbjahreswechsel bereits einige Wochen vergangen sind, möchte ich noch einmal einen Blick zurück werfen. Mit Heidemarie Bartsch-Clemens mussten wir eine Lehrkraft in den Ruhestand verabschieden, die über viele Jahre insbesondere als Klassenlehrerin der Jahrgänge 5 und 6 viele Schülerinnen und Schüler nachhaltig begleitet und geprägt hat. Sie war bestens informiert über ihre Schülerinnen und Schüler, höchst engagiert in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern, mit den Eltern, mit den Lehrkräften ihrer Klasse und pflegte einen äußerst liebevollen und trotzdem bestimmten Umgang mit ihren Schülerinnen und Schülern.

Frau Bartsch-Clemens war seit dem Jahr 1995 zunächst mit Abordnungen, dann drei Jahre später vollständig an unserer Schule mit ihren Fächern Mathematik und Biologie eingesetzt. Neben ihrer fachlichen Kompetenz haben wir aber auch eine Expertin für den Bereich des sozialen Lernens verloren. Sie hat in unserer Schule in den Bereichen Klassenrat, Teambildung, Gewaltprävention/Demokratielernen und vielen mehr tiefe Spuren hinterlassen und gemeinsam mit anderen Lehrkräften meiner Meinung nach vorbildliche Strukturen geschaffen. Ich möchte mich noch einmal bei ihr für ihre geleistete Arbeit im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler bedanken und ihr für die Freistellungsphase und ihren Ruhestand vor allem viel Gesundheit wünschen.

Eine weitere Information: Für die drei vakanten Schulleitungspositionen zeichnet sich inzwischen ab, dass wir diese ab 1. August 2016 sehr wahrscheinlich neu besetzen können. Im nächsten Elternbrief werde ich Ihnen genauere Informationen mitteilen.

Schulisches Zentrum für Mathematik und Begabungsförderung

Unsere Hartnäckigkeit und die geleistete Vorarbeit hat sich ausgezahlt: Der Status unserer Schule als „Schulisches Zentrum für Mathematik und Begabungsförderung“ wurde verlängert. Damit wurde vom Hessischen Kultusministerium die Arbeit im Fachbereich Mathematik mit der Konzeption und Durchführung des Leuchtturm-Treffs, der MatheWerkstattMedien, des Mathematischen Cafés, der Intensivierungskurse, der breiten und erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme, der vielfältigen Durchführung von Mathematik-Fortbildungen an unserer Schule und vielen weiteren Bausteinen gewürdigt. Wir sind stolz, diese Bezeichnung im Schuljahr 2016/17 als einzige

Schule in Hessen tragen zu dürfen. Eine große Anerkennung möchte ich der Fachschaft Mathematik und hier vor allem dem Leiter des mathematisch-naturwissenschaftlichen Aufgabenfeldes Eckhard Müller aussprechen!

Erster Teil des Schulkonzertes im März

Leuchtende Augen und rote Wangen strahlten den vielen Besuchern des Schulkonzertes der Lichtenbergschule am 3. März in der Baunataler Stadthalle entgegen, als 153 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 ihren ersten musikalischen Auftritt auf "großer Bühne" hatten. Bläser-, Streicher-, Perkussions- und Gesangsgruppen präsentierten das Ergebnis eines eineinhalbjährigen praxisorientierten Musikunterrichts, den alle Schülerinnen und Schüler von der Klasse 5 bis zum ersten Halbjahr der Klasse 7 an unserer Schule erhalten - mit großem Erfolg, wie man erleben durfte. Ein breites Spektrum an musikalischen Stilrichtungen wurde mit großem Engagement und auf zum Teil recht hohem Niveau - es waren immerhin alles Kinder des Jahrgangs 6 - präsentiert.

Eine solche Leistung lässt darauf hoffen, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler im Anschluss an das Halbjahr 7/1 weiter gefördert werden können, um ihre musikalische Ausbildung zu optimieren und um dann anschließend das Orchester, die BigBand und den Schulchor zu verstärken. Zwei dieser Ensembles stellten sich an diesem Abend ebenfalls vor: das Vororchester, das als Bindeglied zwischen Bläser- und Streicherklassen und dem Hauptorchester die instrumentalen Fertigkeiten im Zusammenspiel weiter fortführt, was an dem gelungenen Auftritt des Vororchesters zu erkennen war. Als Abschluss dieses erfreulichen Abends trat die neu formierte BigBand auf, die mit sowohl fetzigen als auch lyrischen Stücken Begeisterung beim Publikum hervorrief, das sich eine Zugabe erklatschte.

Bei diesem Konzert handelte es sich um den ersten Teil des traditionellen Jahreskonzertes; am 11. Mai 2016 findet in den Christuskirche in Bad Wilhelmshöhe der zweite Teil statt, welcher dem Chor, dem Fiddle-Orchester und dem Hauptorchester vorbehalten ist.

Haltestelle Schulzentrum Brückenhof

Die Kasseler Verkehrsgesellschaft (KVG) hat uns mitgeteilt, dass ihrer Beobachtung nach Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Brückenhof den Gleiskörper im Bereich der Straßenbahnhaltestelle „irregulär queren oder sogar als Fußweg nutzen“. Die Kolleginnen und Kollegen, die im Bereich der Haltestelle vor der ersten und nach der sechsten Stunde Aufsicht führen, werden in Zukunft noch stärker auf diese Problematik achten. Ich möchte aber insbesondere die Eltern der Schülerinnen und Schüler, die unsere Haltestelle für Bus- und Bahnverbindungen nutzen, bitten, ein Gespräch mit ihren Kindern über die möglichen Gefahren zu führen.

Berit Klotz Siegerin beim Vorlesewettbewerb der Stadt Kassel

Beim Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs 2015/16, der gemeinsam von der Kinder- und Jugendbücherei der Stadt Kassel und der Buchhandlung am Bebelplatz ausgerichtet wurde, konnte Berit Klotz aus der Klasse 6B einen tollen Erfolg erzielen. Sie erreichte unter den angetretenen 13 Schülerinnen und Schülern, die zuvor in ihren Schulen Schulsieger geworden waren, den ersten Platz nach einem spannenden Stechen um den Sieg. Berit überzeugte die Jury mit dem Vorlesen einer Passage aus dem Buch „Anastasia mit der rosa Warze“ der Autorin Lois Lowry. Wir drücken Berit für den Bezirksentscheid, der nächsten Runde im Vorlesewettbewerb, kräftig die Daumen!

Wir fahren nach Berlin! Handball-Teams der Lichtenberg-Schule mit neuer hessischer Rekordmarke!

Alle sechs Handball-Schulmannschaften einer Schule gewinnen den Regionalentscheid, ziehen damit ins Landesfinale der sechs besten hessischen Mannschaften des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ ein und ein Team fährt sogar nach Berlin zum Bundesfinale – dies bedeutet eine bisher noch nie dagewesene Rekordleistung. „Mit diesem Abschneiden haben wir im hessischen Schulhandball einen einmaligen Rekord erreicht, der die gute Arbeit an unserer Schule widerspiegelt“ freute sich Lehrer-Trainer Thomas Damm über das bisherige Abschneiden in diesem Schuljahr.

Mit einer sehr guten Turnierleistung und dem verdienten Sieg beim Landesfinale in Bensheim konnten unsere Handballerinnen der Wettkampfklasse 3 (Jg. 2001-2002) den Vorjahreserfolg wiederholen und vertreten damit Hessen im Bundesfinale in Berlin. Dabei waren die Zeichen im Vorfeld der Endrunde in Bensheim für die Wettkampfklassen 2 und 3, bei der in allen vier Wettkampfklassen Lichtenberg-Teams am Start waren, durch die zeitlich parallel stattfindenden Austausch- und Studienfahrten und somit fehlende/n Spieler/innen ungünstig.

Die jüngeren Mädchen konnten dieses Handicap allerdings am besten kompensieren und hatten in den Gruppenspielen gegen die Gesamtschule Melsungen (23:3) und die favorisierten Mädchen der Singbertschule aus Wölfersheim (24:8) wenig Probleme. Im Halbfinale schlug gegen den Vertreter aus Gießen, der Gesamtschule Wettenberg, ein überzeugendes 17:9 zu Buche, ehe es im Finale erneut gegen die spielstarke Singbertschule ging. Dabei zeigte das Team von Lehrer-Trainer Thomas Damm eine wiederholt starke Leistung und sicherte sich durch ein 20:11 den Endspielsieg bei diesem Turnier.

Bei den älteren Mädchen der Wettkampfklasse 2 (1999-2000) war nach einem guten Start gegen das Gymnasium aus Waldmichelbach (15:9) und einer klaren Niederlage gegen die späteren Siegerinnen aus Frankfurt (10:18) die Partie gegen die Gesamtschule Melsungen richtungsweisend. Der Einzug ins Halbfinale wurde durch unkonzentrierte Chancenverwertung trotz zeitweiliger Führung mit einer knappen 10:13 Niederlage verpasst.

Am Ende standen die von Marie-Christin und Johanna Lattemann betreuten Mädchen auf dem fünften Rang, den auch die jüngere Jugendmannschaft erreichte. Das Team von Jonathan Rittmeier musste auf drei Spieler verzichten und fand im ersten Spiel gegen Melsungen (14:18) nicht richtig ins Turnier. In der zweiten Partie führten die körperlich unterlegenen aber spielerisch deutlich verbesserten Lichtenberger gegen den Turnierfavoriten aus Frankfurt. Dieser Vorsprung konnte aber in der zweiten Spielhälfte nicht gehalten werden und so endete das Spiel mit einer 8:12-Niederlage.

Einen guten vierten Rang erreichte die ältere Jungenmannschaft des Lichtenberg-Gymnasiums und verpasste damit das Finale nur knapp. Ganze zwei Sekunden fehlten der von Sportlehrer Dieter Worst trainierten Mannschaft, die ebenfalls nicht in Bestbesetzung antreten konnte, im Halbfinale gegen die Schüler der Karl-Rehbein-Schule aus Hanau. Im direkt anschließenden Spiel um Platz drei fehlte dann am Ende die Kraft, um den angestrebten Podestplatz zu erreichen.

Ein großes Dankeschön an alle Spielerinnen und Spieler sowie an die Betreuer, die unsere Schule bei den Wettbewerben vorbildlich vertraten und eine tolle Leistung zeigten!

Ella Held gewinnt Schreibwettbewerb des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

„Ohne Punkt und Komma“ ist ein vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst initiiertes Schreibwettbewerb, der sich auch 2015 wieder an 12- bis 15-Jährige richtete, die in Hessen leben oder zur Schule gehen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Schreiblust bei Kindern und Ju-

gendlichen zu fördern. Texte bis zu 1.400 Wörtern sind willkommen, es können sowohl Geschichten als auch bis zu drei Gedichte eingereicht werden. Beim aktuellen Durchgang waren jeweils fünf erste und zweite Plätze unter über eintausend Einsendungen zu vergeben, die von einer Jury gesichtet und bewertet wurden

Ella Held aus der Klasse 8B der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule schaffte es mit ihrem Text einen ersten Platz zu erreichen. „Ich habe in meinem Wettbewerbsbeitrag zum Thema „Glück“ sowohl die erfreulichen, als auch die ernsten Seiten des Glücks betrachtet“, antwortet die Schülerin auf die Frage nach dem Inhalt ihrer eingereichten Geschichte, die von einem Lektor gesichtet wurde und zusammen mit den Arbeiten der übrigen Preisträgerinnen und Preisträgern nun in einem Buch veröffentlicht wird.

Den Siegerinnen und Siegern winkt zusätzlich zu jeweils fünf Exemplaren dieses Buches mit den Preisträger-Texten ein Buchscheck im Wert von 150 €, dessen Einlösung den jugendlichen Literatinnen und Literaten sicherlich nicht schwerfallen wird. Eine tolle Leistung, einen herzlichen Glückwunsch an die Siegerin!

Schreibwettbewerb Oberstufe – Preisverleihung

Der Schreibwettbewerb der Oberstufe am Lichtenberg Gymnasium hat mittlerweile Tradition. Das Stichwort lautete diesmal – dem Jahrbuchmotto entsprechend - „weit“. Alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe konnten diesen sehr allgemein gefassten Begriff zum Anlass nehmen und bis Ende Januar einen freien Text dazu verfassen. Aus einer Vielzahl von originellen und kreativen Beiträgen hatte die Jury bestehend aus Timo Köbberling, Markus Strube und Dr. Stefanie Wenzel die schwierige Aufgabe, drei als besonders gelungen auszuwählen. Diesjährige Preisträgerinnen sind Nupelda Bican aus der E-Phase, Alicia Schneiders aus der Q4 und Preisträger Maurice Salomon aus der Q2. Sie wurden von Schulleitung und Jury beglückwünscht und erhielten jeweils einen Buchgutschein sowie eine Urkunde. Veröffentlicht werden ihre Texte im kommenden Jahrbuch.

Pädagogischer Tag 2016

Nach der Zustimmung durch den Elternbeirat unserer Schule wird das Kollegium für die weitere Verbesserung der pädagogischen und inhaltlichen Arbeit einen pädagogischen Tag durchführen. Dieser wird am Dienstag, dem 14. Juni 2016 durchgeführt werden. An diesem Tag wird kein Unterricht stattfinden. Wir haben uns bewusst nicht für einen Montag oder Freitag entschieden, da an diesen Wochentagen auf Grund von Feiertagen oder beweglichen Ferientagen bereits mehrfach Unterricht ausfällt.

Ihr

Markus Crede

Schulferien (angegeben ist immer der erste und letzte Ferientag)

Sommerferien	18.07.2016 – 26.08.2016
Bewegliche Ferientage 2015/2016	Fr., 06.05. und Fr., 27.05.2016
Mündliche Abiturprüfungen (unterrichtsfrei)	Mo., 06.06.2016
Pädagogischer Tag (unterrichtsfrei)	Di., 14.06.2016